



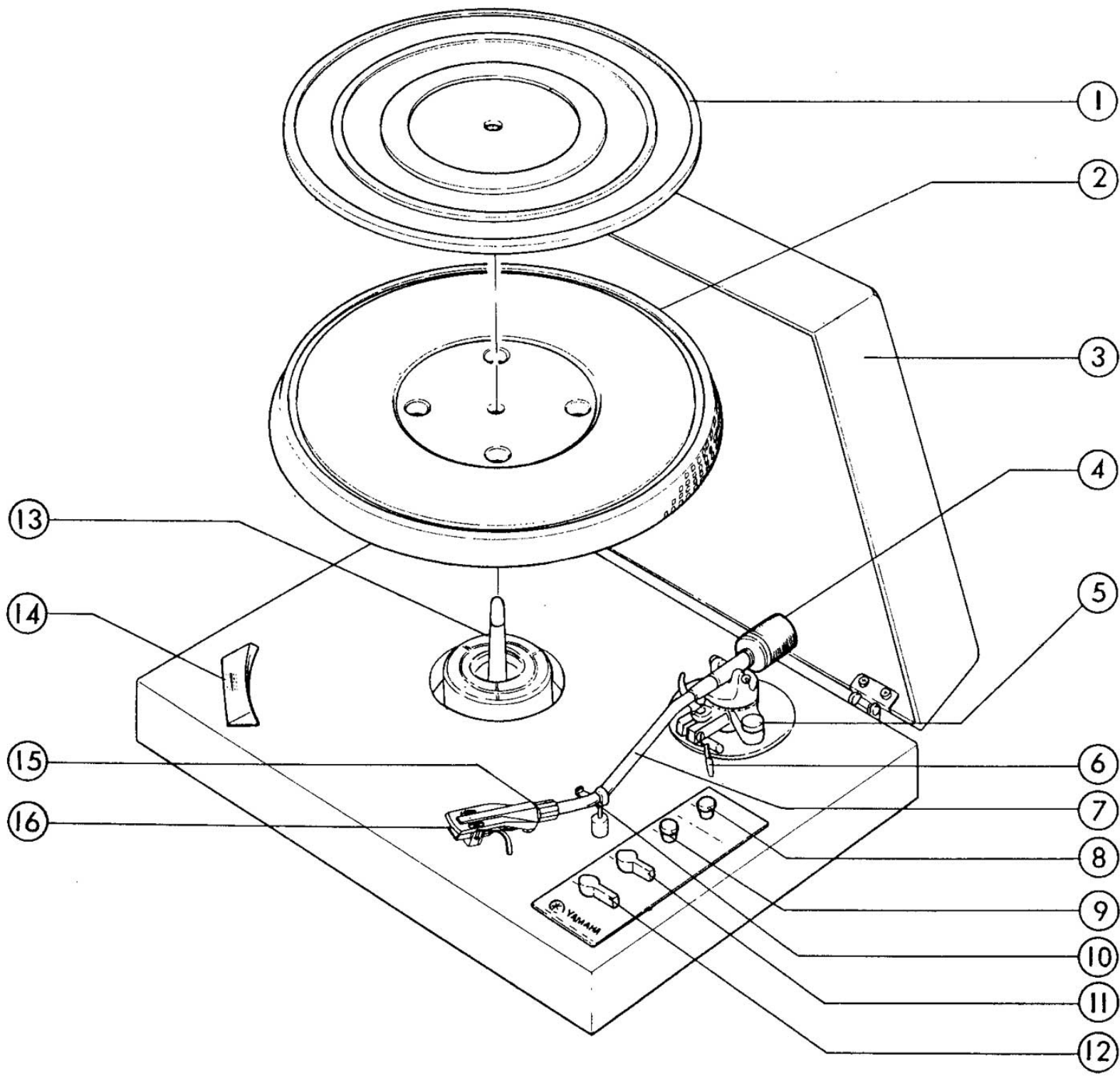
# **YAMAHA YP-511**

---

BEDIENUNGSHINWEISE



Sie besitzen mit diesem Produkt ein hochwertiges und modernes YAMAHA-Erzeugnis. Damit Ihnen beim Betrieb des Gerätes keine Bedienungsfehler unterlaufen, studieren Sie diese Anleitung bitte sehr sorgfältig, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Wir sind sicher, daß Sie dann viele Jahre die ausgezeichneten Leistungen genießen werden.



**Bedienungs- und Anzeigeelemente**

- 1. Gummiauflage für Plattenteller
- 2. Plattenteller
- 3. Abnehmbare Schutzhaube
- 4. Gegengewicht
- 5. Antiskating
- 6. Tonarmlift
- 7. Tonarm
- 8. Feineinsteller Geschwindigkeit: 45 Upm
- 9. Feineinsteller Geschwindigkeit: 33 Upm
- 10. Tonarmablage
- 11. Geschwindigkeitswahl
- 12. Betriebsschalter
- 13. Plattentellerachse (und Motorwelle)
- 14. Geber für Stroboskop
- 15. Befestigungsmutter für Tonkopf
- 16. Tonkopf

**Der YP-511 ist ein empfindlicher Präzisionsplattenspieler. Damit Sie in den vollen Genuß dieses Laufwerks kommen, empfehlen wir Ihnen das sorgfältige Studium der Bedienungsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.**

- **Behandeln Sie den YP-511 sehr sorgfältig, besonders nachdem alle Einstellungen und Anschlüsse durchgeführt worden sind.**
- **Stellen Sie den YP-511 auf eine horizontale, glatte Fläche und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, Erschütterungen, übermäßige Staubentwicklung oder Hitze. Stellen Sie den Plattenspieler nicht vor oder in die Nähe einer Lautsprecherbox.**
- **Wird der Aufstellungsort verändert, führen Sie dies mit äußerster Sorgfalt durch. Bei längeren Transporten sollte das Gerät demontiert und in der Originalverpackung transportiert werden. Wir empfehlen Ihnen deshalb die Aufbewahrung der Verpackung.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes keine Chemikalien (z. B. Alkohol oder Benzin). Wir empfehlen, das beigefügte Reinigungstuch oder ein sauberes, trockenes, nicht fusseindes Tuch zu verwenden.**
- **Prüfen Sie vor Inbetriebnahme die eingestellte Netzspannung des an der Rückseite befindlichen Spannungswählers und nehmen Sie gegebenenfalls die richtige Einstellung vor (in Deutschland 220 Volt).**
- **Halten Sie die Abtastnadel des Tonabnehmersystems stets staubfrei. Von Schallplatten aufgenommener Staub an der Abtastnadel ist die häufigste Ursache für unbefriedigende Wiedergabe.**

- **Nehmen Sie außer den in dieser Anleitung angegebenen Handgriffen keine weiteren Eingriffe vor. Sie könnten Folgeschäden nach sich ziehen und haben den Verlust der Garantieansprüche zur Folge.**
- **Wenn der YP-511 einmal nicht einwandfrei funktionieren sollte, lesen Sie bitte zunächst die Störungshilfe am Ende der Bedienungshinweise und nehmen Sie erst dann eine autorisierte YAMAHA--Servicestelle in Anspruch.**

# Bedienungs- und Anzeigeelemente

## 1. Gummiauflage für Plattenteller

Die aus einem Spezialgummi gefertigte Auflage dient als Träger der Schallplatten und vermindert die Resonanzfrequenz, wodurch sich eine Verbesserung der Baßwiedergabe ergibt.

## 2. Plattenteller

Hergestellt aus Aluminiumspritzguß und dynamisch ausgewuchtet, damit höchste Gleichlaufkonstanz erreicht wird. Gewicht 1,6 kg, mit Stroboskopmarkierungen auf dem Außenrand.

## 3. Abnehmbare Schutzhaube

Die transparente Schutzhaube wird von Spezialscharnieren gehalten. Dadurch wird die Haube in jedem Öffnungswinkel fixiert und kann auch sehr einfach abgenommen werden.

## 4. Gegengewicht

Das drehbare Gegengewicht dient zur Einstellung der optimalen Balance des Tonarms und der Auflagekraft.

## 5. Antiskatingeinrichtung

Beim Abtasten der Schallplatten treten Kräfte auf, die durch die Antiskatingeinrichtung kompensiert werden. Die Schallplattenwiedergabe wird damit optimal und die Lebensdauer von Schallplatte und Diamant vergrößert.

## 6. Tonarmlift

Der Tonarm kann weich auf die Schallplatte abgesenkt bzw. von der Schallplatte abgehoben werden. Das ergibt größte Schonung von Schallplatte, Tonabnehmersystem und Diamant.

## 7. Tonarm

Der S-förmige, statisch korrigierte Tonarm im YP-511 ist hochempfindlich, durch Verwendung von Spezialkugellagern. Er ist für hochwertigste Tonabnehmersysteme geeignet.

## 8. Feineinsteller Geschwindigkeit: 45 Upm

Die Geschwindigkeit kann um etwa  $\pm 6\%$  verändert werden. Der Einsteller hat keinen Einfluß auf  $33\frac{1}{3}$  Upm.

## 9. Feineinsteller Geschwindigkeit: 33 Upm

Feineinstellung  $\pm 6\%$  für  $33\frac{1}{3}$  Upm, kein Einfluß auf 45 Upm.

## 10. Tonarmablage

Die Tonarmablage dient zur Aufnahme des Tonarms nach dem Abspielen.

## 11. Geschwindigkeitswahl

Die Geschwindigkeiten 33 und 45 Upm werden mit diesem Schalter eingestellt.

## 12. Betriebsschalter

Schaltet das Gerät ein, der Plattenteller beginnt sich zu drehen.

### 13. Plattentellerachse

Die Tellerachse ist auch die Antriebswelle des Motors, dessen Geschwindigkeit der gewählten Geschwindigkeit des Plattentellers entspricht.

### 14. Geber für Stroboskop

Die exakte Geschwindigkeit kann mit Hilfe eines Stroboskops kontrolliert werden. Der Geber enthält die Stroboskoplampe, auf dem Gehäuse befinden sich die Marken für die Stroboskopkontrolle 50/60 Hz.

### 15. Befestigungsmutter für Tonkopf

Die Überwurfmutter befestigt den Tonkopf in der richtigen Position.

### 16. Tonkopf

Der extrem leichte Tonkopf wurde so ausgelegt, daß keine Resonanzen auftreten können. Er nimmt alle Tonabnehmersysteme mit international genormter Befestigung auf.

## Anschlüsse und Betrieb

### Montage und Einstellungen

Zum Schutz vor Beschädigungen durch Transport ist der Plattenteller getrennt verpackt. Das Auflegen des Plattentellers erfolgt, wie in Abbildung 1 gezeigt. Dann wird die Gummiauflage für den Plattenteller aufgelegt.

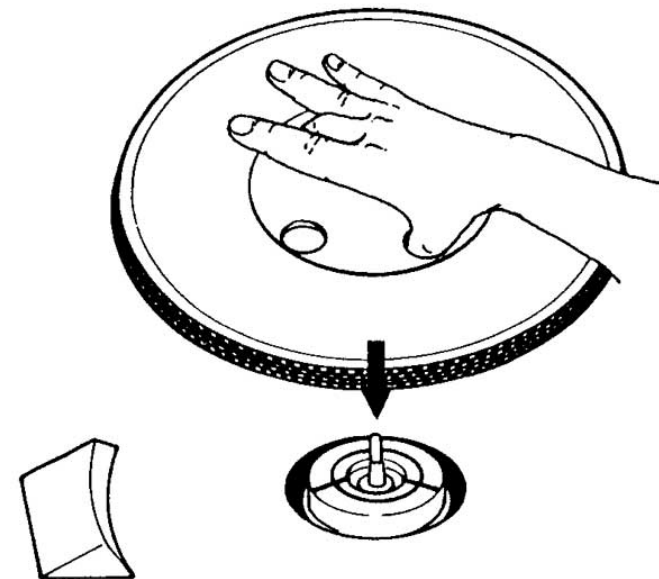


Abb. 1

### Montage und Demontage der Abdeckhaube

Die getrennt verpackte Abdeckhaube wird, wie in Abb. 2 dargestellt, montiert. In umgekehrter Richtung der Hinweispfeile kann die Haube abgenommen werden.

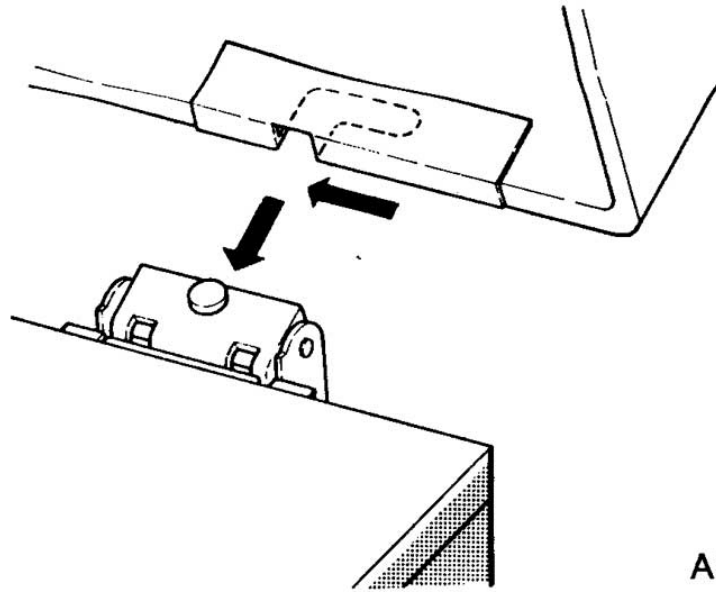


Abb. 2

### Einstellung der Netzspannung

Um Schäden am YP-511 zu verhindern ist es wichtig, daß die vorhandene Netzspannung (220 Volt in Deutschland) mit der eingestellten Netzspannung des YP-511 übereinstimmt (Abb. 3).

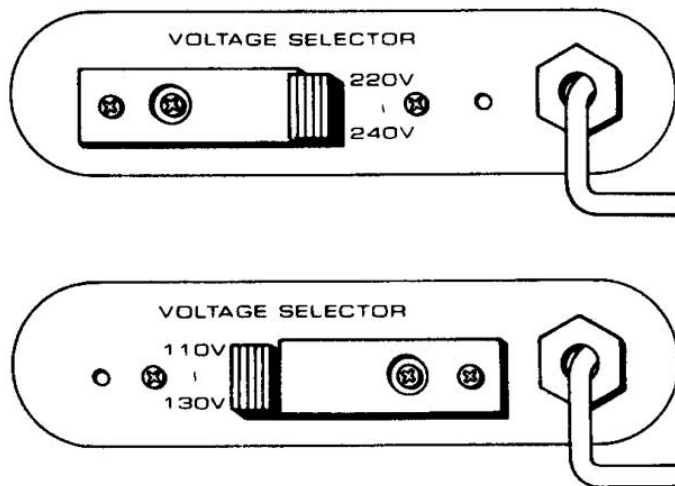


Abb. 3

### Bestückung des Tonarms

#### Montage des Gegengewichtes

Mit der Skala nach vorn auf den hinteren Teil des Tonarms schieben und in Pfeilrichtung drehen (Abb. 4).

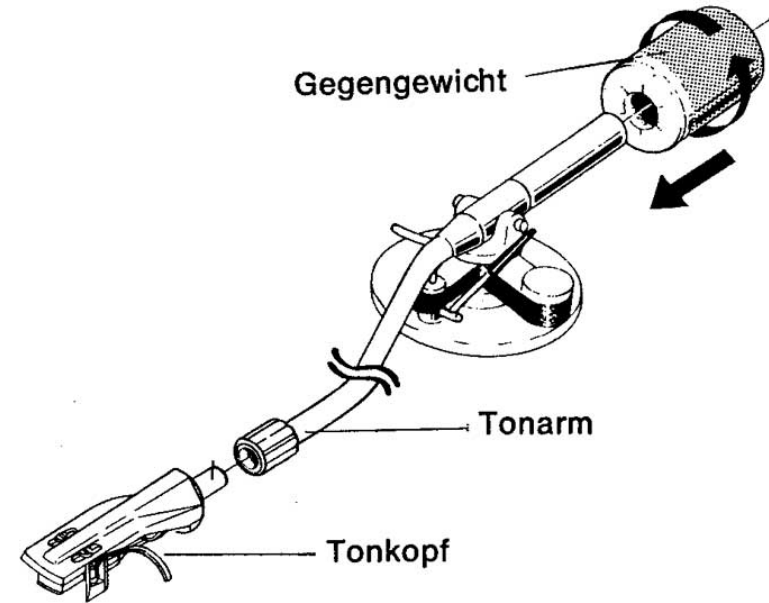


Abb. 4

Wenn das Gegengewicht auf dem Tonarm eingerastet ist, kann es durch Drehung in Pfeilrichtung nach vorn, in Richtung Tonarmlager, bewegt werden. Drehung in Gegenrichtung verschiebt das Gewicht nach hinten.

#### Befestigung des Tonkopfes und Montage von Tonabnehmern

Vor der Montage des Tonabnehmers die Anweisungen des Herstellers beachten. Wenn ein Nadelschutz vorhanden ist, diesen nicht entfernen oder zurückklappen.

Im Zubehör befinden sich Schrauben verschiedener Länge. Die Verwendung hängt von den Abmessungen des Tonabnehmers ab. Der Tonabnehmer in den Abbildungen muß nicht dem tatsächlich verwendeten Tonabnehmer entsprechen, die Befestigungsmethode jedoch dürfte weitgehend identisch sein (Abb. 5). Das System noch nicht festziehen.

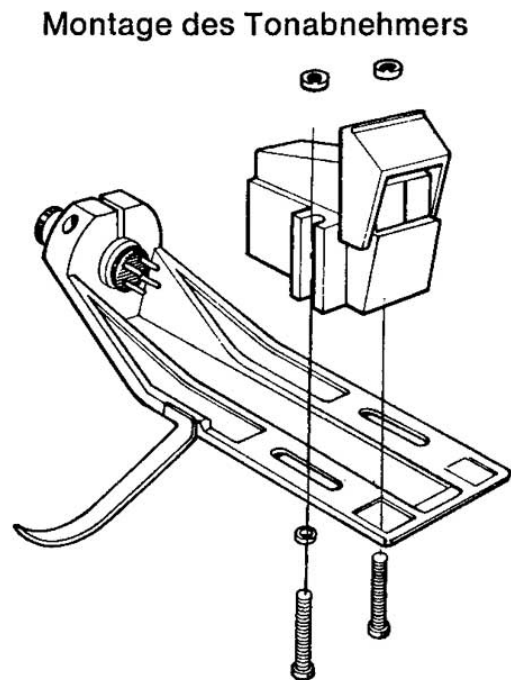


Abb. 5

Abb. 6 zeigt die Farbkodierung der Anschlußleitungen für das Tonabnehmersystem. Ein Stereopaar entspricht der grünen und roten Leitung, das andere der weißen und blauen. Die Metallhülsen der Anschlußleitungen werden vorsichtig, entsprechend der Anleitung des Herstellers des Tonabnehmers, auf die Anschlußstifte des Systems geschoben. Die Metallhülsen sind für runde Anschlußstifte geeignet.

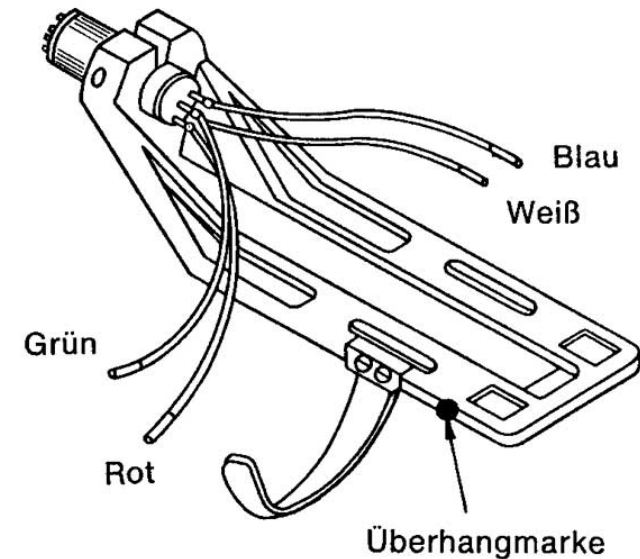


Abb. 6

Den bestückten Tonkopf auf den vorderen Teil des Tonarms stecken (Lage wie Abbildung 7) und durch vorsichtiges Drehen der Befestigungsmutter bis zum Endanschlag fixieren.

### Einstellung des Überhangs

Durch Verschieben in Längsrichtung des Tonarms wird der Tonabnehmer so eingestellt, daß der Abstand zwischen der Nadel und dem Mittelpunkt der Tellerachse 17 mm beträgt. Gegebenenfalls sind zum Verschieben des Tonabnehmers die Befestigungsschrauben noch ein wenig zu lösen. Diese Einstellung ist sehr sorgfältig durchzuführen. Dann werden die Befestigungsschrauben so festgezogen, daß die Position des Tonabnehmers unverändert bleibt. Die Schrauben sollen nur so fest angezogen werden, daß die Position des Tonabnehmers stets fixiert bleibt. Keine Gewalt anwenden. Außerdem darauf achten, daß der Tonabnehmer nach Befestigung der Schrauben parallel zu den vorderen seitlichen Tonkopfkanten steht.

Der Nadelschutz kann nun entfernt oder aufgeklappt werden.



Marke für Überhangeinstellung

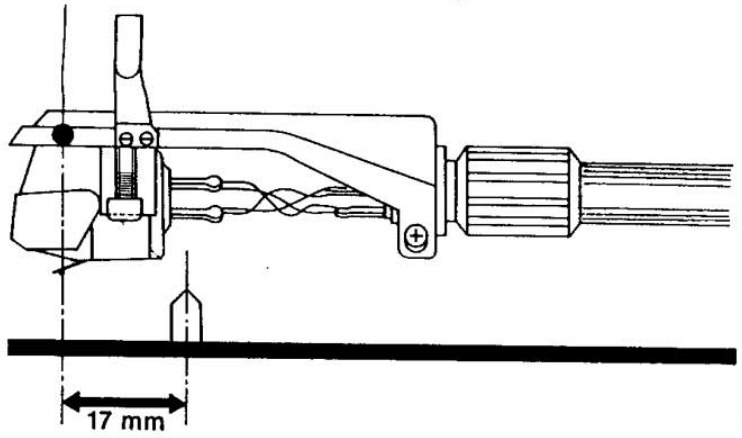


Abb. 7

**Einstellung des Auflagedrucks**

Einige Tonabnehmer haben abnehmbare Nadelschutzkappen, andere haben Schutzkappen, die sich schwenken bzw. verschieben lassen. Für die Einstellung der Auflagekraft ist es wichtig, daß die Nadel frei, also abtastfähig ist. Sonst ist die Einstellung des Auflagedrucks nicht exakt. Da sich die Nadel in ungeschütztem Zustand befindet, ist bei der Einstellung der Auflagekraft Sorgfalt geboten.

Antiskatingeinrichtung auf Null (0), (Abb. 8).

Antiskatingeinstellung

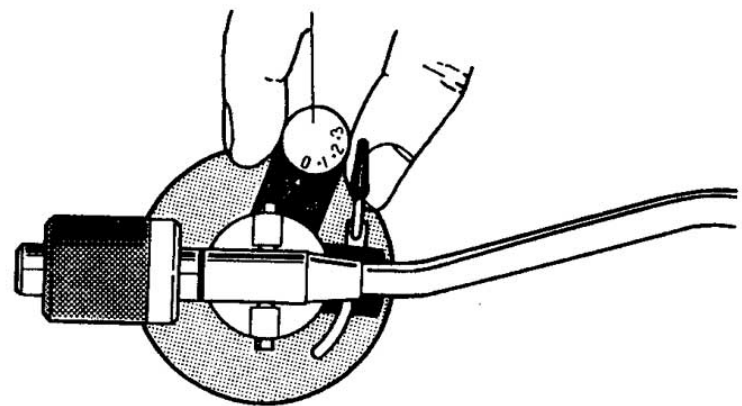


Abb. 8

Tonarm aus der Ablage (10) nehmen und zwischen Ablage und Plattentellerrand setzen.

Hebel des Armhebers nach vorn, bis in die horizontale Lage schwenken (Tonarm abgesenkt). Sinkt die Nadel auf die Platine ab, den Tonkopf mit dem Finger so unterstützen, daß sie nicht aufliegt.

Durch Drehen des Gegengewichtes nach links oder rechts wird der Tonarm in Ruhelage parallel zur Plattentellerplatte eingestellt (Abb. 9, C). Zur Feineinstellung bei nicht korrekter Lage des Tonarms das Gewicht nur jeweils wenige Millimeter drehen.

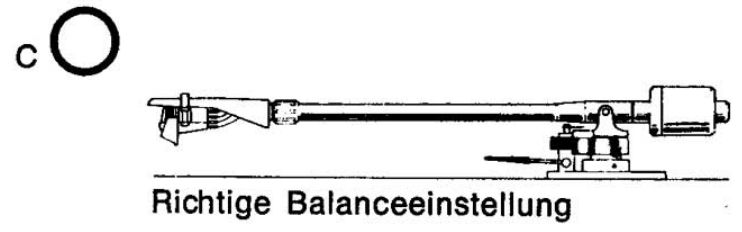
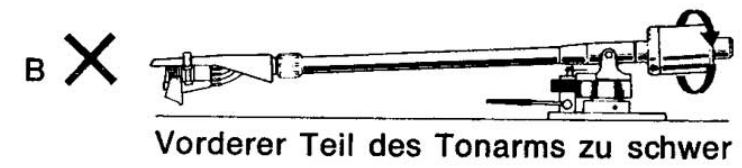
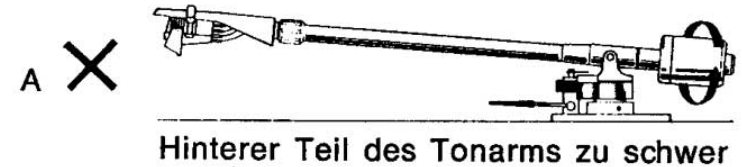


Abb. 9

Den Tonarm nach erfolgter Einstellung in die Ablage setzen.

Den hinteren Teil des Gegengewichtes festhalten und die Einstellskala so drehen, daß die „0“ über der Markierung auf der Oberseite des Tonarmrohres steht (Abb. 10).

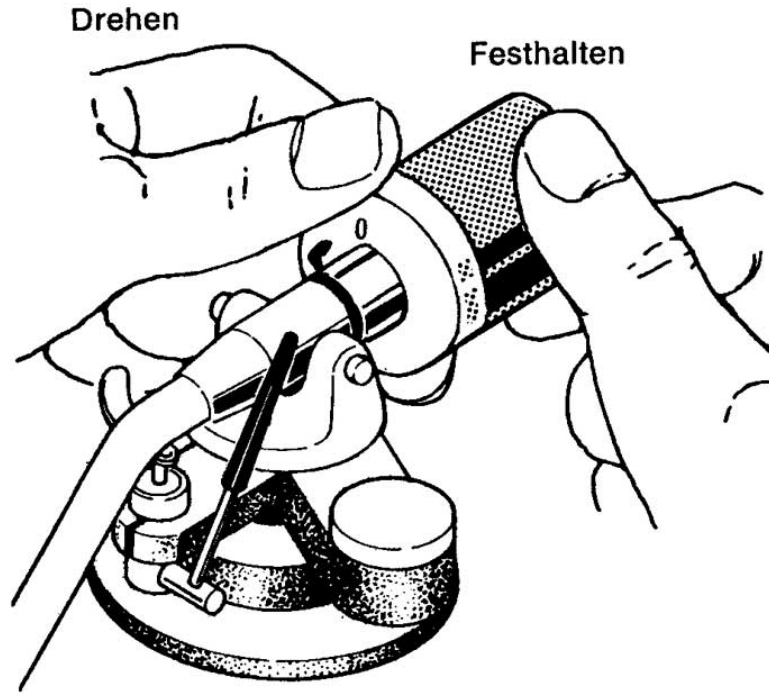


Abb. 10

Zur Einstellung der richtigen Auflagekraft (Anweisung des Tonabnehmerherstellers beachten) wird das Gegengewicht in Pfeilrichtung gedreht (Abb. 11). Die Ziffern auf der Skala entsprechen dem Auflagedruck für Tonabnehmer in Pond. (Abb. 11 zeigt z. B. den Auflagedruck von 2,5 Pond). Eine ganze Drehung des Gegengewichtes von  $360^\circ$  (die Skala zeigt dann wieder „0“ an) entspricht einem Auflagedruck von 3 Pond.

Drehen



Abb. 11

Wichtig: Alle Einflüsse, die eine Veränderung der Tonarmbalance zur Folge haben könnten (Veränderung der Lage des Systems im Tonkopf, Auswechseln des Nadelträgers, etc.) oder versehentliche Bewegung des Gegengewichtes, erfordern die Wiederholung der Einstellung.

#### Einstellung der Antiskatingeinrichtung

Die Scheibe (5) wird durch Drehen so eingestellt, daß die Ziffer auf den Pfeil zeigt, die dem Auflagedruck des Tonabnehmersystems entspricht. Die Punkte zwischen den Ziffern entsprechen jeweils 0,5 Pond.

Nach Einstellen der Antiskatingeinrichtung kann der Tonarm eine Bewegungstendenz in Richtung Tonablage zeigen. Das ist die eingestellte Antiskatingkraft, die während der Schallplattenabtastung auftretende Skatingkräfte, die entgegenwirken, kompensiert.

## Anschluß des Plattenspielers

Das Kabel zum Anschluß des YP-511 an Verstärker, Receiver o. ä. ist mit Cinch-Steckern versehen. Der rote Stecker entspricht dem rechten Stereokanal, der weiße dem linken. Die Stecker werden in die entsprechenden Phono-Eingänge des Verstärkers etc. gesteckt (Abb. 12).

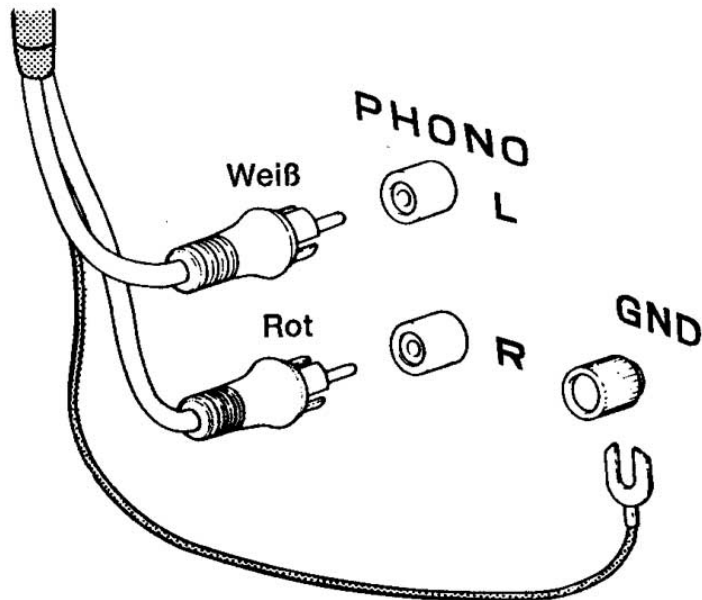


Abb. 12

Die dritte, schwarze Leitung mit dem Kabelschuh ist die Masseverbindung zwischen dem Plattenspieler und dem Verstärker, etc. Sie sollte mit der GND-Klemme des Verstärkers verbunden werden, damit störendes Brummen bei der Wiedergabe von Schallplatten unterdrückt wird.

Netzstecker in die Netzsteckdose stecken.

## Abspielen von Schallplatten

Eingangswähler des Receivers oder Verstärkers auf „Phono“ stellen.

Eine Schallplatte auflegen. Wenn die Schallplatte kein Mittelstück hat, das im Zubehör befindliche Mittelstück verwenden.

Betriebsschalter in Position ON bringen. Der Motor wird eingeschaltet und der Plattenteller dreht sich.

Den Geschwindigkeitswähler auf die gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Das kurze Ende des Schalthebels weist auf die jeweils gewählte Geschwindigkeit. Wenn das Muster der Stroboskopmarkierungen auf dem Rand des Plattentellers zu stehen scheint, ist die Feineinstellung der gewählten Geschwindigkeit richtig (Abb. 13, A). Wenn sich das Muster nach links oder rechts bewegt, ist die Feineinstellung für die Nenngeschwindigkeit, entsprechend Abb. 13, zu verändern.

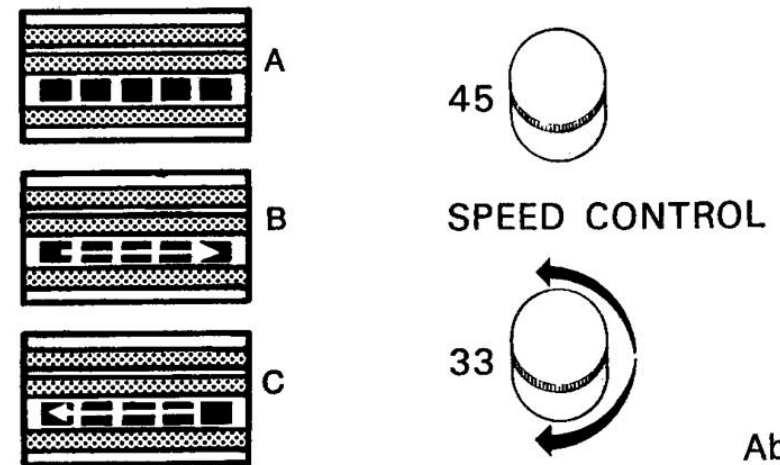


Abb. 13

Um Tonhöhenabstimmung zwischen einem Musikinstrument und einer bespielten Schallplatte durchzuführen, kann die Geschwindigkeit mit der Feineinstellung um  $\pm 6\%$  verändert werden. In diesem Fall ist die Stroboskopanzeige nicht als Kontrolle nutzbar.

Tonarmlift hochstellen (Hebel in vertikaler Position), Tonarm aus der Ablage nehmen und Abtastnadel über die Einlaufrillen oder die gewünschte Stelle der Platte bringen.

Nach Schwenken des Tonarmlifthebels in horizontale Position setzt der Tonarm weich auf der Schallplatte auf und die Wiedergabe beginnt.

Am Ende der Schallplatte oder jedem beliebigen Punkt der Wiedergabe wird mit dem Armheber die Nadel weich von der Schallplatte abgehoben (Position des Hebels in senkrechte Stellung bringen). Der Plattenspieler wird dann mit dem Betriebsschalter ausgeschaltet (Stellung des Hebels in Position OFF). Der Tonarm wird in die Tonarmablage zurückgelegt, wenn der Abspielvorgang beendet worden ist.

### **Auswechseln der Abtastnadel**

Eine abgenutzte Nadel kann Schallplatten bereits beschädigen, lange bevor die Abnutzung der Nadel vom Ohr wahrgenommen wird. Die einzige Sicherheit ist dann gegeben, wenn die Nadel in regelmäßigen Abständen auf ihren Zustand hin überprüft wird. Wenn der Hersteller des Tonabnehmersystems keine Zeitdauer für den Prüfungsintervall angibt, sollte die Nadel spätestens nach einem Jahr normaler Benutzung vom Fachhändler überprüft werden. Nach Auswechseln der Nadel müssen sämtliche Tonarmeinstellungen wie Balance, Auflagedruck, Antiskating etc. überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.

### **Auswechseln von Tonabnehmern**

Ein Austausch von Tonabnehmersystemen kann erstaunliche Veränderungen der Wiedergabe ergeben. Musikliebhaber haben oft ein oder mehrere Tonabnehmersysteme,

die für verschiedene Arten von Musik verwendet werden. Für diesen Fall empfiehlt es sich, einen oder mehrere Tonköpfe zu besorgen, die mit den Tonabnehmersystemen bestückt werden. Die Einstellung des Überhangs bei den Tonabnehmersystemen erfolgt dann wie vorstehend beschrieben. Um zu vermeiden, daß für jedes Tonabnehmersystem der Auflagedruck neu eingestellt werden muß, gibt es (beim Fachhändler erhältlich) kleine Gewichte, mit deren Hilfe es möglich ist, alle Tonköpfe auf gleiches Gewicht einzustellen. So können zeitraubende Einstellungen des Tonarms beim Systemwechsel umgangen werden.

Auch die Neueinstellung der Tonarmhöhe kann umgangen werden, wenn zwischen das Tonabnehmersystem und den Tonkopf Distanzstücke eingesetzt werden, so daß die Abstände zwischen Nadel und Tonkopfoberseite bei sämtlichen Systemen gleich groß sind.

## Störungshilfe

Bei Funktionsstörungen des Gerätes prüfen Sie bitte zunächst, ob die aufgetretene Störung entsprechend dieser Anleitung selbst behoben werden kann. Andernfalls wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an eine autorisierte YAMAHA-Servicestelle.

Fehlererscheinung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Plattenteller dreht sich nicht, obwohl der Betriebsschalter in Position ON steht.	Netzstecker nicht in der Netzsteckdose.	Stecker einstecken.
Plattenteller dreht sich zu schnell oder zu langsam.	Geschwindigkeit nicht einwandfrei justiert.	Geschwindigkeit mit den Geschwindigkeitseinstellern richtig korrigieren.
Die Stroboskopanzeige bleibt nicht stehen, obwohl die Geschwindigkeitsfeineinstellung verändert wird.	Falsche Bedienung der Geschwindigkeitseinsteller.	Einstellung der Geschwindigkeit mit dem Feineinsteller, der der jeweiligen Geschwindigkeit zugeordnet ist.
	Falsches Ablesen der Stroboskopanzeige.	Netzfrequenz feststellen und entsprechend der auf dem Stroboskopgehäuse angegebenen Frequenz prüfen.
Keine Wiedergabe, obwohl das Tonabnehmersystem auf die Platte abgesenkt ist.	Der Verstärker oder der Receiver ist nicht auf „Phono“ geschaltet.	Funktionsschalter auf „Phono“.
	Verstärker oder Receiver-Lautstärke ist nicht aufgedreht.	Lautstärke langsam aufdrehen, nachdem der Tonarm auf die Platte abgesenkt wurde.
	Anschlußkabel des Plattenspielers fehlerhaft.	Prüfen und entweder am Verstärker richtigstellen oder auswechseln lassen (Service).
Der Klang ist verzerrt und unklar, Störgeräusche, besonders in den Höhen.	Der Plattenspieler ist nicht horizontal aufgestellt.	Gegebenenfalls mit einer Wasserwaage exakte Horizontallage schaffen.
	Staubpartikel an der Abtastnadel.	Nadel mit Nadelreinigungsbürste reinigen.
	Die Nadel ist abgenutzt.	Abtastnadel auswechseln.
	Die Schallplatte ist abgenutzt, schmutzig oder staubig.	Mit neuer Schallplatte prüfen. Versuchen, die Schallplatte zu reinigen.
	Der Auflagedruck ist falsch eingestellt (zu hoch oder zu niedrig).	Auflagedruck auf den empfohlenen Wert einstellen.
	Der Höheneinsteller am Verstärker oder Receiver ist zu weit aufgedreht.	Höhen auf lineare (0) Position einstellen. Loudnesseinstellung in Position „OFF“.
Die Wiedergabe wird ungleichmäßig (bekannt als sogenanntes Heulen oder Dröhnen).	Der Schall von den Lautsprechern erreicht das Tonabnehmersystem direkt, weil der Plattenspieler zu nahe an den Lautsprechern steht oder Vibrationen vom Lautsprecher über ein gemeinsames Möbel auf den Plattenspieler übertragen werden.	Den Plattenspieler auf einem stabilen Möbel aufstellen, möglichst nicht in der Nähe oder auf den Lautsprechern. Schutzhaube während des Spielens unbedingt schließen.
	Der Baßeinsteller des Verstärkers oder Receivers ist zu weit aufgeregelt.	Baßeinsteller in 0-Position (0) bringen. Loudnesseinstellung in Position OFF.
	Sehr große Lautstärke (sehr großer Schalldruck) in einem verhältnismäßig kleinen Raum.	Lautstärke verringern.
Lautes Brummen ist zu hören, wenn der Verstärker auf „Phono“ geschaltet wird.	Die Masseverbindung (GND) ist nicht an die entsprechende Klemme des Verstärkers oder Receivers angeschlossen worden.	Masseleitung mit den Masseanschlüssen (GND) des Verstärkers oder Receivers verbinden.
Nadel springt beim schnellen Gehen oder Tanzen.	Durch Trittschall auftretende Schwingungen bei bestimmten Fußbodenarten (Holzbalkenfußboden etc.) werden die Vibrationen über das Möbel auf den Plattenspieler übertragen.	Plattenspieler auf ein Regal stellen, das an der Wand befestigt ist und keine Berührung mit dem Boden hat.

## Technische Daten

Antriebsprinzip:	Direktantrieb
Motor:	8poliger, 24-Spalt-Gleichstrom-Servomotor
Plattenteller:	∅ 30 cm, Aluminiumspritzguß, 1,6 kg, mit Stroboskopmarkierungen
Geschwindigkeiten:	33 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> und 45 Upm
Geschwindigkeitsregelung:	± 6 %, bei 33 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> und 45 Upm
Fremdspannungsabstand:	55 dB
Geräuschspannungsabstand:	65 dB
Gleichlaufschwankungen:	besser als 0,04 %
Tonarm:	S-Form, 222 mm Länge
Überhang:	17 mm

Tonkopf:	steckbar, für genormte 1/2-Zollbefestigung
Auflagegewicht:	direkt ablesbar, von 0 bis 3 pond
Tonarmhöhe:	+ 3 bis - 1,5 mm, justierbar
Antiskating:	mit Feder, einstellbar
Netzspannung:	110-120 / 220-240 Volt 50/60 Hz
Abmessungen (B x H x T):	47 x 14,2 x 37,8 cm
Gewicht:	7,5 kg
Besonderheiten:	große, schallisolierende Gummifüße; eingebaute Stroboskopanzeige; abnehmbare Abdeckhaube, beliebig einstellbar; ölgedämpfter Lift.

Änderungen vorbehalten



---

YAMAHA EUROPA GMBH · 2084 RELLINGEN · SIEMENSSTRASSE 22